

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Umzug aller Grundschüler in den Neubau

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Antrag des Elternbeirates der Grundschule an der Grandlstraße für den  
**Umzug aller Grundschüler in den Neubau**

Am 10. Januar 2017 wurde der Elternbeirat erstmals von der **Trennung der Schulfamilie** informiert. Demnach sollen zwei 3. und zwei 4. Klassen weiterhin im Container Haus A beschult werden, während die restlichen 16 Klassen in den Neubau umziehen dürfen. Das neugebaute Schulgebäude ist nach dem **Lernhauskonzept für 16 Klassen statt aktuell 20 Klassen** gebaut. Der Neubau verfügt über **2 Werkräume, 1 Musikraum, 1 Mehrzweckraum, 1 Raum für die Mittagsbetreuung** sowie weitere **8 Gruppenräume** die vormittags für Gruppenarbeiten und individuelle Förderung genutzt werden können. Nach Schulschluss werden 6 der 8 Gruppenräume vom Tagesheim als Betreuungsräume genutzt. Die Planung sieht vor, dass das Tagesheim im Schuljahr 2019/2020 sich um zwei weitere Gruppen erweitert. Alle der o. g. Räume haben Klassenzimmergröße und können in Klassenzimmer umgewidmet werden, um weiterhin den ebenso wertvollen Zusammenhalt der Schulfamilie zu gewährleisten.

Nachdem für alle bisher genannten Argumente der zuständigen Stadtverwaltung für eine Trennung der Schulfamilie vom Elternbeirat Lösungen gefunden wurden, schwebt aktuell das Argument, dass bei einem Umzug aller Grundschüler in den Neubau, das pädagogische Konzept mit Gruppenarbeiten und individueller Förderung nur eingeschränkt umgesetzt werden könnte. Nach unserem aktuellen Kenntnisstand ist es dem Lehrerkollegium überlassen, ob es überhaupt den Unterricht im Rahmen von Gruppenarbeiten anbietet und dafür die Gruppenräume verwendet. Aktuell werden im Container trotz des großzügigen Raumangebotes nur von einzelnen Lehrerinnen Gruppenarbeiten und individuelle Förderung teilweise im Flur angeboten. Hierzu konnte uns bisher keiner konkrete Angaben machen, weil die Umsetzung auf Freiwilligkeit basiert.

Nach einer genauen Prüfung des Elternbeirates für und gegen den Umzug aller Klassen in das neue Schulgebäude überwiegen die Nachteile bei einem Verbleib der 4 Klassen im Container deutlich; insbesondere das erhöhte Sicherheitsrisiko der Kinder, durch zunehmenden Baustellenverkehr bei Abriss und Neubau der Realschule.

Zum momentanen Zeitpunkt liegt dem **Elternbeirat kein wirklich sachliches Argument** vor, warum nicht die gesamte Schulfamilie in das neue Schulgebäude umziehen kann. Eine Meinungsumfrage des Elternbeirates bei den Eltern der Grundschule hat ergeben, dass ca. 310 Stimmen von insgesamt 500 und damit **eine absolute Mehrheit sich für den Umzug aller Grundschulklassen ausgesprochen** haben. Demzufolge stellt der Elternbeirat einen **Antrag für den Umzug aller Grundschulklassen in den Neubau!**

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen  
 ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit angenommen  
 mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten